



Lübeck, 22.10.2018

Vorlage

Verantwortliche Bereiche:
4.525 - Lübecker Schwimmbäder

Bearbeitung: Björn Hoppe (E-Mail: b.hoppe@luebecker-schwimmbaeder.de Telefon: 0451-31772201)

Wirtschaftsplan 2019 der Lübecker Schwimmbäder

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
05.11.2018	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
14.11.2018	Schul- und Sportausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
27.11.2018	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
29.11.2018	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan 2019 für die Lübecker Schwimmbäder wird in der Fassung der Anlage 1 gemäß §5 Abs.1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung festgestellt.

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen:
Ergebnis:

1.201 – Haushalt und Steuerung
Ergebnis: Kenntnisnahme

1.203 – Beteiligungscontrolling
Ergebnis: Kenntnisnahme

1.160 – Frauenbüro
Ergebnis: Die Stellungnahme des Frauenbüros ist als Anlage 2 dieser Vorlage beigefügt worden.

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:
Begründung:

Ja
 Nein

Belange von Kindern und Jugendlichen werden nicht berührt.

Die Maßnahme ist:

neu
 freiwillig
 vorgeschrieben durch: Eigenbetriebsverordnung

Finanzielle Auswirkungen:

Nein
 Ja (Anlage 1)

Begründung:
Siehe Anlage 1

Anlagen:

- Anlage 1: Wirtschaftsplan 2019 der Lübecker Schwimmbäder
- Anlage 2: Stellungnahme des Frauenbüros –insbesondere zum Rahmenplan zur Frauenförderung - Maßnahmenplan

Senatorin Kathrin Weiher

Wirtschaftsplan 2019 der Lübecker Schwimmbäder

Inhalt:	Seite
Zusammenstellungen nach § 12 Abs.1 Eigenbetriebsverordnung	2
Erfolgsplan	3
Vermögensplan	4
Anlagen:	
Vorbericht / Geschäftsplan / Lagebericht und Ausblick der Werkleitung	5-10
Bäderinstandsetzungsplan	11-12
Darlehensentwicklung	12
Finanzplan	13 - 14
Übersicht Auszahlungen nach § 16 Nr. 2 Eigenbetriebs- Verordnung sowie Verpflichtungsermächtigungen	14 15
Stellenplan	16 -19
Rahmenplan zur Frauenförderung	20

Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO

Wirtschaftsjahr 2019

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung hat die Bürgerschaft durch Beschluss vom und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde den Wirtschaftsplan 2019 für die Lübecker Schwimmbäder festgestellt:

1. Es betragen		2019
	1.1 im Erfolgsplan	T €
	die Erträge	1.497
	die Aufwendungen	5.309
	das Jahresergebnis (von HL auszugleichen)	- 3.812
	1.2 im Vermögensplan	
	die Einzahlungen	0
	die Auszahlungen	0
2. Es werden festgesetzt		
	2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen auf	0
	2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0
	2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0

Gewinn- und Verlustkalkulation 2019

Nr.	Bezeichnung	Plan 2019	HR 2018	Plan 2018	IST 2017
1.	Umsatzerlöse	1.472	1.490	1.457	1.391
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0	0	0	0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	25	31	25	17
5.	Materialaufwand				
	a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	-993	-860	-978	-806
	b. Aufwendungen für Fremdleistungen	-440	-410	-399	-451
	Betrieblicher Rohertrag	64	251	105	151
6.	Personalkosten	-2.908	-2.851	-2.993	-2.757
7.	Abschreibungen	-447	-401	-426	-451
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-380	-398	-376	-409
	Betriebsergebnis	-3.671	-3.399	-3.690	-3.466
9.	Zinserträge	0	0	0	0
10.	Zinsaufwendungen	-140	-146	-121	-158
11.	Sonstige Steuern	-1	-10	-1	-9
12.	Unternehmensergebnis	-3.812	-3.555	-3.812	-3.633
13.	Verlustausgleich Hansestadt Lübeck	3.812	3.812	3.812	3.812
	Abzuf. Gewinn(-) bzw. empf. Zahlungen auf Verlust (+)	0	-257	0	-179
	Forderungen (-) Verbindlichkeiten (+) gegen HL	0	-100		100
	Ergebnis		357	0	79

Lübecker Schwimmbäder: Vermögensplan gem. §14 EigVo für 2019

Einzahlungen				
Bezeichnung	Plan 2019	HR 2018	Plan 2018	Ist 2017
	€ T	€ T	€ T	€ T
Zuweisungen der Gemeinde, Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellung mit langfristigem Charakter	0	0	0	0
Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil				
Rückflüsse aus Darlehen und Zinsaufwand Arbeitnehmer Vermögensbildung				
Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	0	0	0	0
Zuschüsse Land Schleswig-Holstein				
Ertragszuschüsse Nutzungsberechtigter				
Sonstige Bauzuschüsse				
Kapitalzuschüsse				
Abschreibungen	447	401	426	451
Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens				
Kreditaufnahme (ohne Kredite für Zwecke der Umschuldung)				
Sonstige Einzahlungen	617	778	915	57
Summe:	1.064	1.179	1.341	508

Auszahlungen				
Bezeichnung	Planansatz		Investitionen und Invenstionsförderungsmaßnahmen	
	Ausgaben 2019	Verpflichtungsermächtigung 2020	Gesamtauszahlungsbedarf	bisher bereitgestellt 2018
1. Beteiligungen	0	0	0	0
2. Auflösung von Rücklagen u. Rückstellungen mit langfristigem Charakter				
3. Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil				
4. Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter Kapitalzuschüsse				
5. Tilgung / Auflösung von Vorjahresverlusten				
6. Investitionen	615			
7. Tilgung von Krediten (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	449			
8. Sonstige Auszahlungen				
Summe:	1064	0	0	0

Geschäftsplan für den Betrieb der Lübecker Schwimmbäder (LSB)

- Lagebericht mit Ausblick für das Geschäftsjahr 2019 -

Vorbemerkung zum Geschäftsverlauf und zu den Rahmenbedingungen

1. Allgemeines zur Branche

Bäderbetriebe stehen ganz allgemein, deutschlandweit, ständig, wegen einem dauerhaft, hohen Betriebs- und Erhaltungskostenzuschuss, im direkten Fokus öffentlicher Diskussionen. Auf der einen Seite gewinnen sie an Bedeutung hinsichtlich der sportlich gesundheitsorientierten und sozialen Angebote und dem Schwimmunterricht - die Nachfrage zur Nutzung von Wasserflächen steigt - auf der anderen Seite stehen gerade die öffentlichen Betreiber unter wirtschaftlichem Druck eine „gewisse Kostendeckung“ zu erwirtschaften. Das geht nur mit einer entsprechenden Personalausstattung, mit genügend finanziellen Mitteln und ausgewogenen, modernen Betriebskonzepten. Dabei sind die Besucher (Schulen, Vereinssport & Öffentlichkeit) vielschichtig und es gilt erfolgreich Interessenkonflikten zu begegnen sowie für die derzeitigen Veränderungen im Freizeitverhalten gewappnet zu sein. Parallel dazu legen die Gremien oft stark subventionierte Eintrittspreise und Mietkonditionen für Schulen & Vereine fest, sodass ein freies Agieren am Freizeitmarkt unmöglich erscheint. Dennoch soll beispielsweise der Schwimmsport für jeden Besucher, unabhängig von den Betriebskosten, bezahlbar bleiben und die Öffnungszeiten attraktiv sein. Ergänzend ist für viele Schwimmbäder festzustellen, dass sie marode sind bzw. „schieben einige von ihnen mit veralteter Technik und sanierungsbedürftigen Anlagen, einen Investitions- und Sanierungsstau vor sich her“. Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels stellen sich bereits viele Badbetreiber dem Fachkräftemangel im Bäderwesen. Das könnte der zukünftige Grund für Badschließungen sein.

1.1 Einleitung mit Bezug auf die Betriebsteile in Lübeck

Die Lübecker Schwimmbäder (LSB) gehören, als eigenbetriebsähnliches Sondervermögen, zur Hansestadt Lübeck. Sie betreiben 5 Betriebsteile: 1 Sportbad, 2 Hallenbäder und 2 Freibäder.

Ganzjährig werden das Sportbad St. Lorenz mit zusätzlichem Saunabetrieb, das Zentralbad Lübeck und das Hallenbad Kücknitz betrieben. Die beheizten Freibäder in Moisling und Schlutup befanden sich dieses Jahr im Saisonbetrieb für 4 Monate von Mitte Mai bis Mitte September. Außerdem sind die LSB für das seit 1.1.2015 stillgelegte, aber bis 2027 fest angemietete Therapiezentrum Lübeck, Am Behnckenhof, verantwortlich (Mietvertrag ohne Nutzung).

Zum Anlagevermögen gehören außerdem die Naturbäder Falkenwiese, Marli, Eichholz Kleiner See und Krähenteich. Die Naturbäder werden durch Vereine betrieben, unterstützt durch die unentgeltliche Gestellung von 6 beschäftigten Aufsichtsfachkräften der Lübecker Schwimmbäder für jeweils 6 Monate jährlich (inkl. Vor-/Nachbereitungszeit).

Die Lübecker Schwimmbäder werden vorwiegend von den regionalen Schulen, Sportvereinen und der Öffentlichkeit im Verhältnis 60/40 genutzt. Sie stellen, als gemeinnützig tätige Einrichtung der Hansestadt Lübeck, die erforderlichen „Wasserflächen, Räumlichkeiten und das Fachpersonal,“ entsprechend den anerkannten DIN Vorschriften für Wasseraufbereitung und Wasseraufsicht, zur Verfügung. Des Weiteren „unterrichten“ die LSB. Kleinkinder, Kinder, Jugendliche und Erwachsene vom Babyschwimmen über die Wassergewöhnung und die Schwimmschulung bis zu den

Abzeichen-Kursen Bronze/Silber/Gold. Außerdem bieten wir altersunabhängig diverse Aqua-Kursangebote zur Förderung von Bewegung und in Form von Gesundheitssport an. 2017 haben wir insgesamt 407.903 Besucher in allen 5 Einrichtungen zu verzeichnen. 2018 erwarten wir hochgerechnet, zum Zeitpunkt der Erstellung rd. 450.000. Das entspräche einem Plus von ca. 10%.

1.2 Aufgaben, Chancen der LSB

Die wesentlichen Aufgaben unserer öffentlichen Schwimmbäder im Rahmen der Daseinsvorsorge sind:

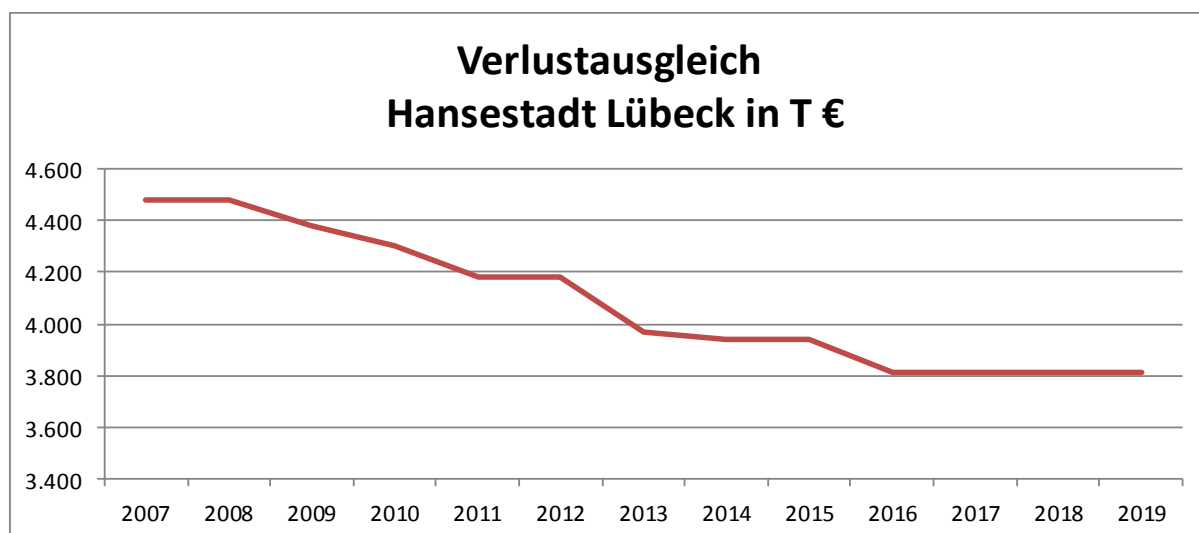
- Bereitstellung hygienischer, entsprechend der DIN Norm für den Schwimmbadbetrieb beaufsichtigter Wasserflächen für Schwimmer/Nichtschwimmer indoor/ outdoor.
- Vermittlung der Bade- und Schwimmkultur.
- Der Bevölkerung die Ausübung der Sportart Schwimmen ermöglichen.
- Prävention: Mit Hinblick auf die demografische Entwicklung besonders älteren Menschen durch spezielle Kursangebote die Bewegungsfähigkeit lange zu erhalten und damit einer ggf. erforderlich werdenden Pflegebedürftigkeit vorzubeugen – selbstbestimmter Lebensabend/Mobilität.
- Eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, vor allem Kindern und Jugendlichen, zu bezahlbaren Bedingungen anzubieten.
- Einen Beitrag zur sozialen und kulturellen Integration von Einwohnern mit Migrationshintergrund und/oder sozial beziehungsweise wirtschaftlich benachteiligten Menschen zu leisten.
- Zusammenarbeit und Kooperation mit Schulen, Vereinen, gewerblichen bzw. touristischen Leistungsträgern der Region.
- Wir nehmen, als Ausbildungsbetrieb mit Ausbildungsabteilung für Fachangestellte im Bäderbetrieb (FAB), unsere Aufgabe zur Nachwuchsförderung und gegen Fachkräftemangel/Überalterung mit Wissensverlust wahr.

2. Wirtschaftliche Lage des Gesamtbetriebes

Obwohl der LSB ein sogenannt dauerhaft, defizitärer Zuschussbetrieb der Hansestadt ist, kommt der Betrieb im dritten Jahr nacheinander ohne weitere Zuschusserhöhung über den regulären Zuschuss in Höhe von 3.812.000,00 € aus. Die wirtschaftliche Entwicklung der Schwimmbäder hängt im Wesentlichen von der Akzeptanz der Besucher ab. Von entscheidender Bedeutung sind hierbei die Attraktivität der Leistung und die Zuverlässigkeit der Technik. Zusätzliche Bedeutung erhält bei den Freibädern noch der unbeeinflussbare externe Faktor „Wetter“. Mit den Betriebskosten unter anderem für Energie, dem Personalaufwand nach TVÖD und Finanzdienstleistung/Bank stehen am 01.01. eines Jahres bereits fast 80% der Ausgaben unbeeinflussbar fest. Des Weiteren ist die Einnahmensituation geprägt durch eine politisch beschlossene sozialverträgliche Preisgestaltung für Eintrittspreise und Bahnmieten. Dieses Gesamtkonstrukt sorgt für einen stabilen aber niedrigen Kostendeckungsbeitrag von rd. 28% (Gesamtbetrieb inkl. Verwaltung), verbunden mit einem durchschnittlichen Zuschussbedarf pro Schwimmbadbesuch von 8,66 € in Lübeck.

Der Deckungsbeitrag ist als branchentypisch normal und stabil, ähnlich wie die Besucherzahlen und Kosten, anzusehen. Die LSB werden das Wirtschaftsjahr 2018 voraussichtlich mit einem Zuschussbedarf von 3.812.000,00 € abschließen. Somit ist trotz steigender Energiekosten und Erhöhungen in der Tarifvergütung, der Haushalt als ausgeglichen zu betrachten. Eine Zuschusserhöhung ist allerdings mit Beginn von größeren Umbaumaßnahmen / Sanierungsarbeiten an den Bädern zu erwarten.

Grafik Haushaltskonsolidierung 2007 – 2019



2.1. Die selbst betriebenen Bäderstandorte in der Einzelbetrachtung:

2.1.1 Sportbad St. Lorenz

- Baujahr 1974
- Laufzeit 44 Jahre
- Letzte Teilsanierung: 2015
- Besucherzahl 2017 184.767 Gäste
- Kostendeckungsgrad: 34,58 %
- Zuschuss/je Eintritt: 5,93 €
- Anmerkung: Für die kommenden Jahre steht jetzt die Komplettsanierung (Dach, Schwimmbadtechnik, Wasseraufbereitung, Umkleidebereich, Duschen/ Sanitärtrakt) vom Sportbad an. 2017/2018 wurde, extern begleitet, vorbereitend ein Beteiligungsverfahren zur Konzeptionsüberprüfung ggfls. Neukonzeption unter Beteiligung aller Nutzergruppen (Vereine, Schulen, Öffentlichkeit) und mit Einbindung der Politik durchgeführt. Weitere Schritte bis zur politischen Entscheidung folgen. Die Kostenschätzung der Sanierungsmaßnahmen belaufen sich gemäß Kostenberechnung von 2016 auf über 7 Mio. € aktualisiert auf mind. 11 Mio. €. Für die Finanzierung der Maßnahmen ist die Einwerbung von Drittmitteln vorgesehen. Zur Tilgung der zu erwartenden Kreditaufnahme, ist mittelfristig mit einer nachhaltigen Erhöhung des Verlustrausgleichs der Hansestadt Lübeck zu rechnen. Ein Zeitplan steht noch nicht. Genauso ist noch zu klären, in wie weit eine Umverteilung der bestehenden Wasserflächen auf die Vereine/Schulen während der längeren Schließungszeit möglich ist beziehungsweise wie die damit verbundenen Mindereinnahmen kompensiert werden können.

Folgende Schritte sind für den weiteren Ablauf geplant/erforderlich:
 Politischer Arbeitsauftrag an die Verwaltung → Konzeption → Planung → Machbarkeit →
 Wirtschaftlichkeit → Potentialanalyse → Finanzierung → Bauplanung → Ausschreibung →
 Umsetzung
 Auch im Sportbad stellen sich die Besucherzahlen als stabil dar.

2.1.2 Zentralbad Schmiedestraße

- Baujahr 1959
- Laufzeit 59 Jahre
- Letzte Sanierungen: 2005/2009
- Besucherzahl 2017 116.863 Gäste
- Kostendeckungsgrad: 27,96 %
- Zuschuss/je Eintritt: 9,17 €
- Anmerkung: Mittelfristig ist hier die Sanierung vom Beckenkörper dringend notwendig. D.h. eine neue Überlaufrinne nebst Beckenkopf und Auskleidung in Edelstahl (z.B. Wanne in Wanne-System) sollte realisiert werden. Eine Konzeptionsüberprüfung mit zusätzlicher Attraktivierung steht ebenfalls nach über 60 Jahren an. Die Eintrittszahlen stellen sich als stabil dar.

2.1.3 Hallenbad Kücknitz

- Baujahr 1965
- Laufzeit 53 Jahre
- Letzte Sanierungen: 2007/2008
- Besucherzahl 2017 61.064 Gäste
- Kostendeckungsgrad: 32,33 %
- Zuschuss/je Eintritt: 9,18 €
- Anmerkung: Keine planmäßigen, größeren Ausgaben für 2019. 2018 wurde die komplette MSR Technik umgestellt und erneuert. Die Eintrittszahlen stellen sich als stabil dar.

2.1.4 Freibad Moisling

- Baujahr 1971
- Laufzeit 47 Jahre
- Letzte Sanierungen: 2011 - 2014
- Besucherzahl 2017 18.926 Gäste
- Kostendeckungsgrad: 11,82 %
- Zuschuss/je Eintritt: 19,27 €
- Anmerkung: Die Flachdachsanieierung und eine Ersatzbeschaffung vom Kiosk/Imbiss sind für 2019 geplant. 2018 war – aufgrund des außergewöhnlich guten Wetters ein sehr gutes/starkes Jahr mit deutlich überdurchschnittlichen Besucherzahlen.

2.1.5 Freibad Schlutup

- Baujahr 1958
- Laufzeit 60 Jahre
- Letzte Sanierungen: 2002/2010/2018
- Besucherzahl 2017 22.607 Gäste
- Kostendeckungsgrad: 18,89 %
- Zuschuss/je Eintritt: 10,63 €
- Anmerkung: Keine planmäßigen, größeren Ausgaben für 2019. 2018 war aufgrund des außergewöhnlich guten Wetters ein sehr gutes/starkes Jahr mit deutlich überdurchschnittlichen Besucherzahlen.

3. Erlösplanung 2019

Die letzte Preisanpassung erfolgte zum 01.02.2017. Das Kursangebot soll weiter ausgebaut werden, um dadurch zusätzliche Einnahmen zu generieren.

Die „sozialen Tarife“ wurden bereits 2016 in der Lübeck-Card zusammengefasst. Seit der Einführung dieser „Vergünstigungskarte“ hat sich die Nutzung gegenüber dem bis dahin gültigen Lübeck-Pass bei Erwachsenen um ca. 150% und bei Kindern/ Jugendlichen um ca. 46% erhöht. Dabei hat die Erhöhung der Nutzerzahlen, aufgrund der Aufwendungen pro Nutzer (z.B. durchschnittlich 30 Liter Wasseraustausch, Duschwasser usw.) und des ermäßigten Tarifs, jedoch nicht zu einem Überschuss geführt. In Summe beträgt der mit der Lübeck-Card verbundene, jährliche Einnahmenverlust ca. 20.000,00€.

Die Wiedereinführung des Schwerbehindertentarifs, verbunden mit der Anerkennung von Schwerbehindertengraden ab 50% (vorher ab 75%), hat ebenfalls zu einer verstärkten Nutzung durch betroffene Menschen geführt. Auch die Wiedereinführung dieses Tarifes hat zu Mindereinnahmen bei den LSB geführt.

4. Betriebsziele

Vordergründig steht der Schwimmunterricht für Kinder und Erwachsene im Fokus der Tätigkeit der LSB. Indem die Menschen in den LSB schwimmen lernen, können sie zukünftig aber auch als potentielle Badegäste gewonnen werden. Daher sollen die abgeschlossenen Schwimmkurseinheiten auf 1.750/Jahr für alle Betriebsteile erhöht werden. Zusätzliche Ziele sind die Erhöhung der Besucherzahlen, die Erhöhung der Umsätze aus den Kursprogrammen und der Erhalt sowie die weitere Steigerung der Kundenzufriedenheit.

5. Markteinschätzung

Die Lübecker Schwimmbäder stehen im starken Wettbewerb mit anderen Badbetreibern im Einzugsgebiet. Zusätzlich verteilt sich die immer knapper werdende Freizeit der Menschen auf ein stetig steigendes Freizeitangebot. Darüber hinaus verändert sich das Freizeitverhalten der unterschiedlichen Altersgruppen insgesamt. Infolgedessen müssen die LSB versuchen, durch guten Service und attraktive Angebote zu überzeugen. Obwohl das Schwimmen als Ganzkörpersportart als gesund gilt und die Badekultur in Deutschland eine lange Tradition hat, scheint bei den Besucherzahlen (210.700 Gäste in 2017 – weniger als ein Besuch pro Lübecker/in im Jahr) noch Steigerungspotential zu bestehen.

6. Fazit

Unerlässlich für die Marktposition, die Aufgabenerledigung, die Kundenzufriedenheit, die Erlösplanung, die Sanierungsplanung und letztendlich für das Betriebsergebnis ist eine verlässliche Technik, ein engagiertes Mitarbeiterteam und eine zukunftsorientierte Betriebsausrichtung.

Die Kernsanierung des Sportbades St. Lorenz wäre ein erster Schritt und eine Chance für eine nachhaltige Ausrichtung. Hierbei könnten die LSB und die Hansestadt Lübeck, neben der technischen Sanierung und der damit verbundenen Realisierung von Einsparpotentialen im Energiebereich, auch ihrer ökologischen Verantwortung gerecht werden und das Bad attraktivieren. Dabei könnte dann die auch zukünftig gesetzte Wettkampftauglichkeit direkt neben dem Thema Barrierefreiheit und dem Kursangebot im neuen Hubbodenbecken stehen. Auch ein Kleinkinderbereich würde nicht im Widerspruch stehen, sondern in die ergänzende Ausrichtung

einer nachhaltigen Schwimmbadkonzeption passen. Hierzu wird der Lübecker Bürgerschaft zeitnah eine entsprechende Vorlage vorgelegt.

Die Kernsanierung des Zentralbades Schmiedestraße und des Hallenbades Kücknitz müssten dann folgen.

7. Sanierungs- & Investitionsplan zur Bäderinstandhaltung (in der Anlage)

Unterschrift der Werkleitung

.....

Ort, Datum

Unterschrift

**Bäder-Instandhaltungsplan:
Zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes**

Stand: 10.09.2018

	Beschreibung der Maßnahme:	Priorität:	Schwimmbad:	Kosten: in T€	Begründung:	Ziel / Ergebnis:
1	Einbau einer Abwasseranlage	2	Freibad Schlutup	200	Vorgaben Entsorgungsbetriebe	Ordnungsgemäßer Betrieb
2	Einbau einer Abwasseranlage	3	Sportbad St. Lorenz	300	Vorgaben Entsorgungsbetriebe	Einsparung von Abwassergebühren (40T€ p.a.)
3	Erneuerung der Rohrleitungen für die Wasserversorgung des Sportbeckens	1	Sportbad St. Lorenz	40	Rohrleitungen zeigen starke Materialermüdungen	Notwendige Vorarbeiten für die Kernsanierung
4	Leistungsphasen 3 - 6 nach HOAI beauftragen	2	Sportbad St. Lorenz		Ausführungsplanung und Vorbereitung der Vergabe	Notwendige Vorarbeiten für die Kernsanierung
5	Betriebskonzeptplanung und Betriebskostenermittlung.	2	Sportbad St. Lorenz		Planung der Betriebskosten und Optimierung der Erlöse.	Notwendige Vorarbeiten für die Kernsanierung
6	Trennung SW und RW Kiosk / Kasse /SM / Garderobe	2	Freibad Schlutup	60	Saubere Trennung zwischen Schmutzwasser und Regenwasser	Vorgabe Entsorgungsbetrieb
7	Filter 1 - 3 neue Innenbeschichtung und Füllung	1	Sportbad St. Lorenz	100	Ohne eine intakte Beschichtung und Füllung werden Die Vorschriften für den Bäderbetrieb nicht erfüllt.	Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes. Vorbereitende Arbeiten für die Kernsanierung.
8	Mehrzweckbecken Wärmetauscher erneuern.	2	Sportbad St. Lorenz	40	Die alten Rohrbündeltauscher sind Leistungsreduziert und sind abgängig.	Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes. Vorbereitende Arbeiten für die Kernsanierung.
9	Sanierung des Schwimmbeckens	3	Zentralbad Lübeck	950	Nach einer Betriebszeit von 60 Jahren treten Schäden an den Fliesen auf.	Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes. Schutzmaßnahme des Betonkörpers.
10	MSR-Technik	2	Schwimmbad Kücknitz	200	Erneuerung d. Steuerungstechnik für die Wasseraufbereitung und der Gebäudeleittechnik.	Keine mittelfristige Ersatzteilversorgung. Fehlende Steuerungsmöglichkeiten für den Energieverbrauch.
11	Kassenautomaten für die Freibäder	2	Freibäder Schlutup und Moising	100	Einsparung von Personalkosten	Maßn. um die steigenden Personalkosten zu begrenzen.

	Beschreibung der Maßnahme:	Priorität:	Schwimmbad:	Kosten: in T€	Begründung:	Ziel / Ergebnis:
12	Austausch einer Heizungspumpe	2	Sportbad St. Lorenz	15	Ersatz für abgängige Pumpe.	Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes. Vorbereitende Arbeiten für die Kernsanierung.
13	Umstellen der Außenbeleuchtung auf LED-Licht	3	Sportbad St. Lorenz	15	Beleuchtung defekt. Keine Ersatzteile.	Vorbereitende Arbeiten für die Kernsanierung.
14	Erneuerung Bollwerk	3	Naturbad Marli	170	Marode durch Zeitablauf	Sicherung der Uferbefestigung
15	Betonsanierung Beckenumgang	1 in Vorbereitung	Sportbad St. Lorenz	200	Grundwasser dringt in den Beckenumgang ein	Bestandsaufnahme und Sanierungskonzept wird gerade durch Betonsachverständigen erstellt.
16	Verkleidung Dachüberstand und Attika erneuern	1	Freibad Moisling	100	Marode durch Zeitablauf	Ordnungsgemäßer Betrieb
17	Containerlösung für Kiosk	1	Freibad Moisling	50	Baufällig	Ordnungsgemäßer Betrieb
18	Sanierung Sportbad St. Lorenz	3	Sportbad St. Lorenz	11.000	Komplettsanierung	SPORTBAD PLUS
Priorität 1 : nicht mehr aufschiebbar						490.000,00 €
Priorität 2 : Ausführung 2019						615.000,00 €
Priorität 3 : Ausführung ab 2020						12.435.000,00 €
Ohne Priorität:						
Summe:						13.540.000,00 €

Darlehensentwicklung

Bezeichnung	HR	Plan	Plan	Plan	Plan
	2017	2018	2019	2020	2021
Anfangsbestand	4.502	4.127	4.691	3.691	14.242
Tilgung auf Altbestand	-375	-436	-449	-449	-462
Darlehensaufnahme	0	0	0	11.000	0
Tilgung auf Neuaufnahme	0	0	0	0	0
Endbestand	4.127	3.691	3.240	14.242	13.780

Finanzplan 2019

Finanzplanung des Betriebs

Einzahlungen und Auszahlungen nach § 16 Nr. 1 EigVO						
Nr	Bezeichnung	HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2018	2019	2020	2021	2022
		T €	T €	T €	T €	T €
	Einzahlungen					
1	Zuweisungen der Gemeinde, Rücklagenzuführung					
2	Zuweisungen der Gemeinde zum Verlustausgleich Vorjahre					
3	Abschreibungen	401	447	426	746	720
4	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens					
5	Kreditaufnahme (ohne Kredite zur Umschuldung)			11.000		
6	Baukostenzuschuss (Spende)					
7	Sonstige Einzahlungen	525	617	1.471	104	130
	Summe	926	1.064	12.897	850	850

Nr	Bezeichnung	HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2018	2019	2020	2021	2022
		T €	T €	T €	T €	T €
	Auszahlungen					
1	Auflösung von Rücklagen u. Rückstellungen mit langfristigem Charakter					
2	Investitionen	490	615*	12.435**	300	300
3	Tilgung von Krediten (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	436	449	462	550	550
4	Sonstige Auszahlungen					
	Summe	926	1.064	12.897	850	850

*. Die Investitionen i.H.v. 615 T€ beziehen sich auf die Ziffern 1, 6, 8, 10, 11 und 13 (Priorität 2) – siehe Seiten 11 und 12.

** Die Investitionen i.H.v. 12.455 T€ beziehen sich auf die Ziffern 2, 9, 13, 14 u. 18 (Priorität 3) des Bäder-Instandhaltungsplans – siehe Seiten 11 und 12 – und sind Ergebnis von ersten groben Kostenschätzungen. Nach erfolgter qualifizierter Planung werden die Planzahlen im Zuge der Aufstellung des Wirtschaftsplans 2020 konkretisiert.

Übersicht über die Auszahlungen, die sich auf den Haushalt der Hansestadt Lübeck auswirken nach § 16 Nr.2 EigVO						
Bezeichnung	IST	HR	Plan	Plan	Plan	Plan
Einzahlungen	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	T €	T €	T €	T €	T €	T €
Zuweisungen der Gemeinde zum Verlustausgleich	3.812	3.812	3.812	4.312	4.312	4.312
Zuweisungen der Gemeinde						
Summe	3.812	3.812	3.812	4.312	4.312	4.312

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben			
Im Vermögensplan des Jahres	2017	2018	2019
	T €	T €	T €
2017	0	0	0
2018	0	0	0
2019	0	0	0
Summe	0	0	0

Stellenplan 2019

Stellen-Nr.	Funktions- oder Dienstbezeichnung	Anzahl und Bewertung			Stellenplanvermerk
		Vorjahr	Ist 30.06	Ist. Jahr	

02 VERWALTUNG

02.0.0100.1	Werkleiter/in	A 15 BBO	EG 15	A 15 BBO	
02.0.0100.2	stellv. Werkleiter/in	EG 12	A 13 BBO	EG 12	
02.2.0110.1	Buchhalter/in	EG 8	EG 8	EG 8	
02.2.0120.1	Personalsachbearbeiter/in	EG 9b	EG 9b	EG 9b	
02.2.0130.1	Sachbearbeiter/in	EG 6	EG 7	EG 6	
40.2.0095.1	Sachbearbeiter/in	EG 8	EG 7	EG 8	

03 TECHNIK-BEREICH

02.2.0140.1	Techn. Leiter/in	EG 10	EG 10	EG 10	
02.2.0150.1	Handwerksmeister/-in	EG 9b	EG 9b	EG 9b	
03.5.0075.6	Mechaniker/in	EG 6		EG 6	N. N.
03.5.0075.8	Maschinenschlosser/in	EG 8		EG 8	N. N.
03.5.0075.9	Elektriker/in	EG 8	EG 7	EG 8	
03.5.0075.10	Haus- und Anlagenpfleger/in	EG 3	EG 2	EG 3	

01 ZENTRALBAD SCHMIEDESTRASSE (+Saison Frei- und Naturbäder)

Schwimmhalle, Kasse, Garderobe

01.2.0040.1	Betriebsleiter/in SM	EG 8	EG 9b	EG 8	7 Monate / 5 Monate Freibad
-------------	----------------------	------	-------	------	-----------------------------

Schwimmhalle

13.5.0090.4	FAB / SMG / RS	EG 6	EG 5	EG 6	Schichtführer
06.2.0030.3	FAB / SMG / RS	EG 5	EG 6	EG 5	6 Monate / 6 Monate Naturbad
01.2.0030.2	FAB / SMG / RS	EG 5	EG 6	EG 5	
05.5.0040.3	FAB / SMG / RS	EG 3	EG 4	EG 3	6 Monate / 6 Monate Naturbad
05.2.0030.3	FAB / SMG / RS	EG 5	EG 6	EG 5	7 Monate / 5 Monate Freibad
01.2.0030.4	FAB / SMG / RS	EG 5	EG 5	EG 5	
05.5.0040.1	FAB / SMG / RS	EG 5	EG 5	EG 5	
07.2.0030.2	FAB / SMG / RS	EG 5	EG 6	EG 5	
07.2.0070.4	FAB / SMG / RS	EG 5		EG 5	Saisonkraft vom 15.05-15.09.

Kasse

01.2.0050.1	Kassierer/in	EG 5	EG 5	EG 5	nvb 33,50 Std. nvb 32,50 Std. 7 Monate / 5 Monate Freibad
01.2.0050.2	Kassierer/in	EG 5	EG 5	EG 5	

Stellen-Nr.	Funktions- oder Dienstbezeichnung	Anzahl und Bewertung			Stellenplanvermerk
		Vorjahr	Ist 30.06	lfd. Jahr	

Garderoben- und Reinigungsdienst

01.5.0080.1	Wäscher/in	EG 1	EG 3	EG 1		nvb 35,50 Std.
01.5.0060.2	Garderobenwärter/in	EG 1	EG 2	EG 1		nvb 35 Std.
01.5.0060.3	Garderobenwärter/in	EG 1		EG 1	N. N.	nvb 35,50 Std.
01.5.0060.4	Garderobenwärter/in	EG 1		EG 1	N. N.	7 Monate / 5 Monate Freibad nvb 35 Std.
05.5.0060.3	Garderobenwärter/in	EG 1	EG 2	EG 1		nvb 33 Std.
06.5.0060.1	Garderobenwärter/in	EG 1		EG 1	N. N.	nvb 27,50 Std

05**SPORTSCHWIMMBAD ST. LORENZ (+Saison Frei- und Naturbäder)****Sportbad, Sauna, Kasse, Garderobe**

05.2.0010.1	Betriebsleiter/in SM	EG 9b	EG 9b	EG 9b		
<u>Sportbad</u>						
05.2.0010.2	Stellv. Betriebsleiter/in SM	EG 8		EG 8	N. N.	
05.2.0020.1	SM	EG 5	EG 8	EG 5		n.v.B. 21,50 Std.
05.2.0020.3	SM	EG 8	EG 9b	EG 8		Ausb.Leiter 7 Monate / 5 Monate Freibad
10.2.0010.1	SM	EG 8	EG 8	EG 8		
05.2.0030.2	FAB / SMG / RS	EG 5	EG 4	EG 5		n.v.B. 20,00 Std.
05.2.0030.5	FAB / SMG / RS	EG 5	EG 6	EG 5		6 Monate / 6 Monate Naturbad
05.2.0030.6	FAB / SMG / RS	EG 6	EG 5	EG 6		Schichtführer 7 Monate / 5 Monate Freibad
05.2.0030.7	FAB / SMG / RS	EG 5	EG 6	EG 5		6 Monate / 6 Monate Naturbad
01.2.0010.2	FAB / SMG / RS	EG 5	EG 5	EG 5		7 Monate / 5 Monate Freibad
01.2.0030.1	FAB / SMG / RS	EG 5	EG 6	EG 5		
01.2.0010.1	SM	EG 6	EG 8	EG 6		
05.2.0080.1	FAB / SMG / RS	EG 5		EG 5		N. N. Saisonkraft vom 15.05-15.09.
05.5.0040.2	FAB / SMG / RS	EG 1		EG 1		N. N. Reinigung
05.5.0040.4	FAB / SMG / RS	EG 3	EG 4	EG 3		
21.5.0085.2	Masseur/in Med. Bademeister/in	EG 3	EG 5	EG 3		Einsatz als RS (ehemals TZL)
<u>Sauna</u>						
21.5.0085.1	Saunameister/in	EG 3	EG 4	EG 3		
13.5.0090.1	Saunahelfer/hilfe	EG 3		EG 3	N. N.	nvb 28 Std
13.5.0090.3	Saunahelfer/hilfe	EG 3	EG 3	EG 3		nvb 28,50 Std. 7 Monate / 5 Monate Freibad

Kasse

05.2.0050.1	Kassierer/in	EG 5	EG 5	EG 5	nvb 35 Std.
21.5.0090.2	Kassierer/in	EG 5	EG 4	EG 5	nvb 32 Std. 28,00 Std. 7 Monate / 5 Monate Freibad

Stellen-Nr.	Funktions- oder Dienstbezeichnung	Anzahl und Bewertung			Stellenplanvermerk
		Vorjahr	Ist 30.06	lfd. Jahr	

Garderoben-/Reinigungsdienst

05.5.0060.2	Garderobenwärter/in	EG 1	EG 2	EG 1	nvb 31 Std.
05.5.0060.1	Raumpfleger/in	EG 1	EG 3	EG 1	nvb 25 Std..
05.5.0070.1	Raumpfleger/in	EG 1	EG 2	EG 1	nvb 31,00 Std
05.5.0070.3	Raumpfleger/in	EG 1	EG 2	EG 1	nvb 27,00 Std.
21.5.0090.3	Garderobenwärter/in	EG 1		EG 1	

06 SCHWIMMHALLE KÜCKNITZ (+Saison Frei- und Naturbäder)**Schwimmhalle, Kasse, Garderobe**

04.2.0010.2	Betriebsleiter/in FAB / SMG / RS	EG 8	EG 8	EG 8	
-------------	-------------------------------------	------	------	------	--

Schwimmhalle

07.2.0010.1	SM	EG 6	EG 8	EG 6	
05.2.0020.2	SM	EG 5	EG 5	EG 5	
06.2.0030.1	FAB / SMG / RS	EG 5	EG 6	EG 5	6 Monate / 6 Monate Naturbad
06.2.0030.2	FAB / SMG / RS	EG 5	EG 6	EG 5	
05.2.0030.4	FAB / SMG / RS	EG 5	EG 5	EG 5	
01.5.0070.2	FAB / SMG / RS	EG 6	EG 6	EG 6	

Kasse

06.2.0050.1	Kassierer/in	EG 5	EG 5	EG 5	nvb 27,50 Std
05.2.0050.2	Kassierer/in	EG 5	EG 5	EG 5	

Garderoben- und Reinigungsdienst

06.5.0060.2	Garderobenwärter/in	EG 1	EG 3	EG 1	nvb 27,50 Std
06.5.0060.3	Garderobenwärter/in	EG 1	EG 2	EG 1	nvb 27,50 Std.

Stellenübersicht 2019

		<u>Vorjahr</u>	<u>Ist 30.6</u>	<u>lfd. Jahr</u>
Beamte	SHBsesG A15	1		1
	SHBsesG A13		1	
Beschäftigte	EG 15		1	
	EG 12	1		1
	EG 10	1	1	1
	EG 9b	2	5	3
	EG 8	10	6	9
	EG 7		3	
	EG 6	7	10	7
	EG 5	24	13	24
	EG 4		5	
	EG 3	7	4	7
	EG 2		7	
EG 1	14		14	
Summe Beamte		1	1	1
Summe Beschäftigte		66	55	66
		67	56	67

Die Stellen der Auszubildenden sind nachrichtlich aufzuführen:

Fachangestellte/r für Bäderbetriebe

5
Auszubildende

Rahmenplan zur Frauenförderung – Maßnahmenplan

Handlungsfelder und Maßnahmen bis 2020

Berufsorientierung, Ausbildung und Nachwuchsförderung

Die Lübecker Schwimmbäder möchten zukünftig Maßnahmen ergreifen mehr Mädchen und Frauen für den technisch-handwerklichen Bereich zu interessieren.

Frauen sollen durch langfristig attraktive Rahmenbedingungen (Z. B. Vereinbarkeit von Familie und Beruf) eine realisierbare Perspektive aufgezeigt bekommen.

Zudem soll die Anwerbung von qualifizierten Frauen über Aushänge an Universitäten und FH's (Angebot von Praktika in diesem Bereich gezielt für Studentinnen)

Gleichfalls kann eine Anwerbung von qualifizierten Frauen über Soziale Netzwerke (Facebook, Xing o. a.) erfolgen.

Zwischenstand der Zielerreichung:

Berufsorientierung, Ausbildung und Nachwuchsförderung

Die Lübecker Schwimmbäder haben sich verstärkt auf Berufs- und Ausbildungsmessen präsentiert und konnten schon jetzt einen erheblichen Zuwachs an Praktikumsanfragen und Bewerbungen für eine Ausbildung zur „Fachangestellten für Bäderbetriebe“ feststellen.

Weiterhin konnten Kontakte zu Lübecker Schulen hergestellt werden wo die Lübecker Schwimmbäder im Rahmen von Beruf-Orientierungswochen Schülerinnen und Schülern Beruf / Firma / Ausbildung / Arbeitsstelle vorstellen konnten. Auch hier wurden gezielt Mädchen und junge Frauen aufgefordert sich zu bewerben.

Die Lübecker Schwimmbäder bilden bereits im Berufsbild „Fachangestellte für Bäderbetriebe“ vier weibliche Auszubildende aus.

4.525 Lübecker Schwimmbäder
Herr Graf

Frauenförderplan der Schwimmbäder – Fortschreibung 2018 und Erneuerung der Zielvorgaben

hier: Stellungnahme des Frauenbüros dazu

Das Frauenbüro nimmt den Bericht zu Kenntnis und hält eine Konkretisierung der Handlungsfelder und Ziele für notwendig.

Schwimmbäder: 50% Frauen – aber nicht in Führung oder gewerblich-technischen Berufen

Die Lübecker Schwimmbäder beschäftigen zur Hälfte Frauen. Führungskräfte und Beschäftigte im gewerblich-technischen Bereich sind jedoch ausschließlich Männer.

Auf besonders niedrig dotierten Stellen (E1 -4) arbeiten überwiegend Frauen, u.a. im Garderoben- und Reinigungsdienst oder als Wäscherin.

Bzgl. der Zielvorgaben für 2020 sind nach §11(4) des schleswig-holsteinischen Gleichstellungsgesetzes Zielvorgaben „in den Bereichen vorzunehmen, wo Frauen unterrepräsentiert sind“. In den Besoldungs- und Entgeltgruppen A 13, E 15,10, 9b (je 0 % Frauen) und E 6 (11% Frauen) keine Zielplanungen für 2020 vorzunehmen, da keine freiwerdenden Stellen zu erwarten sind, widerspricht dem GStG.

Wir schlagen vor, die Handlungsfelder und dazugehörigen Ziele bis 2020 zu konkretisieren:

- 1. Berufsorientierung
Die Schwimmbäder sollten Plätze beim Girls Day und ggf. im Anschluss Praktika für Mädchen beim „Technik-Pool“ sowie als FA für Bäderbetriebe anbieten.
Hier ist eine konkrete Zahl von bereitgestellten Praktika-Plätzen pro Jahr für Mädchen festzulegen (Technik / FA Bäderbetriebe).
Um ausreichend Bewerbungen von Mädchen für Praktika und Ausbildungsplätze zu erhalten, sind ebenfalls weitere, konkret auf Mädchen bezogene Maßnahmen anzugeben (*wie* sollen die Sozialen Netzwerke genutzt werden?)
- **2.** Um dem Nachwuchsmangel zu begegnen, könnten die Schwimmbäder anbieten, die für eine Tätigkeit / Ausbildung zur FA für Bäderbetriebe benötigte Schwimm-Qualifizierung ggf. im Vorfeld der Bewerbung über Sportvereine erwerben zu können und hier in Kooperation mit Schwimmvereinen konkret Mädchen hierfür ansprechen.
- 3. Vereinbarkeit
Womit konkret sollen die Rahmenbedingungen im Hinblick auf Familie und Beruf bei den Schwimmbädern verbessert werden? Bitte Maßnahme(n) benennen.
- 4. Ziele
Hier sind die Zielplanungen bei Unterrepräsentanz entsprechend §11(4) GStG anzupassen (s.o.).

Bei der Darstellung der Zielerreichung bitten wir ebenfalls um konkretisierte Angaben:

1. Wie viele (mehr) Praktika-Anfragen erhielten die Schwimmbäder, aufgeschlüsselt nach Frauen und Männern für die Jahre 2014-17?
2. Wie viele Bewerbungen erhielten die Schwimmbäder, aufgeschlüsselt nach Frauen und Männern für die Jahre 2014-17?

3. Die Schwimmbäder bilden bereits vier Frauen zu Fachangestellten für Bäderbetriebe aus – wie ist das Verhältnis Frauen / Männer bei den Auszubildenden insgesamt? Dies ist für uns anhand des Stellenplans nicht ablesbar.

gez. Elke Sasse